

Andreas Musolff
Alfonso Roman-Barbas

Sprachkultur und „Leichte Sprache“

1 Einleitung

Kann oder soll „kultivierter“ Sprachgebrauch „leicht“ oder „einfach“ sein? Die Vereinigungen „Netzwerk für Leichte Sprache“ und „Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland“ finden, ja!

Für wen ist leichte Sprache?

Jeder Mensch kann Texte in Leichter Sprache besser verstehen.

Leichte Sprache ist besonders wichtig für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Leichte Sprache ist auch gut für alle anderen Menschen.

Zum Beispiel:

Für Menschen, die nicht so gut lesen können. Für Menschen, die nicht so gut Deutsch können. (Netzwerk Leichte Sprache 2013a, Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland 2014b)

„Leichte Sprache“ (LS) ist eine Sprachform, die von der Bewegung für Inklusion und Selbstbestimmung Behinderter entwickelt worden ist und auf die seit den 1970er Jahren zunächst in den USA, dann in anderen englischsprachigen Ländern entstandenen „People First“- und „Easy to Read“-Initiativen zurückgeht.¹ Sie basiert auf einer kritischen Haltung gegenüber der zumindest impliziten ‚Bevormundung‘ von Betroffenen – oft auch ihrer Angehörigen und Pfleger – durch die nicht-behinderten Verwender offizieller administrativer und medizinischer Fachsprache(n) sowie auch allgemeinsprachlicher Formulierungen, die für Menschen mit Lern- und Lese-schwächen schwer oder nicht zu verstehen sind. Im Folgenden möchten wir einige LS-Aspekte vorstellen und sprachkritisch erläutern.

Die negative Bewertung von „Allgemein“- , „Standard“- und Fachsprache basiert auf den häufigen Frustrationserfahrungen behinderter Menschen im Umgang mit Behörden, Mediziner*innen, Erziehern und ihrer gesellschaftlichen Umwelt, die auf Verständnisschwierigkeiten keine Rücksicht nehmen oder sie sogar ausnutzen, um ‚über die Köpfe‘ der Betroffenen hinweg Entscheidungen zu fällen, die den Lebensweg entscheidend beeinflussen können. Hier handelt es sich also zunächst um ein kommunikatives und soziales Problem, nämlich (mangelnde) Fähigkeit und/oder Bereitschaft der Mehrheitsgesellschaft, Angehörige von Minderheiten zu integrieren. Da

1 Siehe Easy to read 2014; Netzwerk Leichte Sprache 2013a, Aichele 2014, Seitz 2014.